Marina Koller läuft für die Aktion „Sternstunden“

HERAUSFORDERUNG Beim Marathon in München sind 42,195 Kilometer laufend zu bewältigen

VON MARIA FRISCH

LOHBERG. Wenn am 10. Oktober der Startschuss für den München-Marathon fällt, steckt eine besondere Jahreszahl dahinter, nämlich das 25. Jubiläum. Diese Tradition stellt einen Anspruch an die Veranstalter, der etwas aus dem Rahmen des üblichen fällt. Die geistigen Väter tüftelten eine Marathon-Staffel aus, die den Adrenalin-Ausstoß der Beteiligten sicherlich noch steigern wird. Nun wäre dies alles weit weniger interessant, wenn nicht Marina Koller davon Wind bekommen hätte, und damit Geld für die Sternstundenaktion erlaufen will.

„Ich habe mich für diese Marathon-Staffel zusammen mit vier Freunden angemeldet“, erzählt Marina Koller über ihr Vorhaben. Das Team hat auch schon einen Namen, nämlich „Marina Koller & friends für Sternstunden“. „Gemeinsam laufen wir die 42,195 Kilometer und wollen möglichst viel Geld für Sternstunden sammeln“, bringt sie es auf den Punkt.

Die Formation sucht also möglichst viele Sponsoren für den Marathon-Staffellauf, die pro gelaufenem Kilometer einen Cent- oder Eurobetrag zahlen. „Jeder einzelne Cent zählt und geht zu 100 Prozent an Sternstunden e.V.“, sagt die Lohbergerin. Bei beispielsweise 50 Cent pro Kilometer ergeben 21 Euro freiwillige Spende. „Egal, ob fünf Euro pro Kilometer oder 50 Cent, jeder einzelne Betrag zählt“, wirbt Marina Koller für möglichst viele spendable Gesten.

Der Sponsorbetrag soll auf die Konto-Nummer 70 51 000 (Kontoinhaber: Sternstunden e.V., BLZ: 700 500 00, Verwendungszweck: Marathon Marina Koller) eingezahlt werden. „Dies ist ein Unterkonto von Sternstunden e.V. und steht ab sofort für die Marathon-Aktion zur Verfügung!.“ Für Spendenquittungen ist die Adresse anzugeben.

Und wie kam die 28-Jährige überhaupt auf den Gedanken? „Um auf der Bühne die nötige Ausdauer und genügend Luft zum Singen zu haben, bedarf es einer gewissen körperlichen Fitness“, weiß Marina Koller inzwischen. Also hat sie im Jahr 2005 nach dem Managementwechsel mit dem Laufen begonnen und sich auch sofort ein großes Ziel gesteckt: den Halbmarathon am 28. Mai 2006 in Regensburg. Erst als der Termin näher rückte, wurde der Schlagersängerin bewusst, dass es kein Zuckerschlecken wird, sondern echtes, hartes Training erfordert. „Deshalb hieß es in den Wochen davor: laufen, laufen, laufen.“

Marina Koller war fest entschlossen, nicht zu kneifen und die Sache durchzuziehen. „Die Zeit war mir ziemlich egal. Nur nicht schlapp machen, lautete meine Devise“, erinnert sich die Lohbergerin. Marina hat es tatsächlich geschafft und wurde von einem unbeschreiblichen Glücksgefühl übermannt. Da sich die Sängerin bereits im letzten Jahr für die Aktion Sternstunden e. V. des Bayerischen Rundfunks mit Benefizkonzerten in Schulen engagiert hatte, wollte sie auch in diesem Jahr ihr Scherflein beitragen.

„Da hatte ich die Idee mit dem Langstreckenlauf.“ Die Staffel rekrutiert sich aus Birte Goldbrunner (Produktmanagerin von Koch Universal Music), Klaus Hanslbauer (Songwriter), Rick Ruck (Kameramann) und Anja Koschnik (Marathon-Läuferin).

„Es wäre natürlich sensationell, wenn wir analog der Marathon-Distanz von 42,195 Kilometern 4220 Euro sammeln könnten“, träumt Marina Koller, macht sich aber selbst keinen Druck. „Jedenfalls vielen Dank im Voraus“, zollt sie jetzt schon allen Freiwilligen Anerkennung für ihre Mithilfe.

➜ **Alle Infos** auf www.marina-koller.com



Marina läuft am 10. Oktober mit vier Freunden für die Sternstunden-Aktion beim München-Marathon. Foto: privat